

Mein pädagogischer Schwerpunkt

Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung



Bewegung ist ein Grundbedürfnis

Kinder bewegen sich aus ihrem eigenen inneren Antrieb heraus. Sie lernen ihre Umwelt verstehen, und werden so in ihren Bewegungsabläufen immer sicherer. Diesen eigenaktiven Bewegungsdrang gezielt zu fördern und den Kindern neue Bewegungserfahrungen zu ermöglichen, habe ich mir zu einer meiner Hauptaufgaben gemacht. Die Kinder erhalten bei mir die Möglichkeit sich sowohl frei als auch angeleitet zu bewegen, um dabei den eigenen Körper zu entdecken und neue Erfahrungen und Sinneseindrücke zu sammeln. Diese Eindrücke sind für den weiteren Entwicklungsprozess der Kinder sehr wichtig, damit sie Zusammenhänge aus eigenen Erfahrungen begreifen können.

Vermeidung negativer Folgen

In der heutigen Zeit ist eine ungestörte freie Entfaltung der Kinder

- kaum Platzangebote und Spielflächen in den Städten
- mehr Gefahren durch höheres Verkehrsaufkommen
- wenig freie Zeit der Eltern
- beengte Wohnsituation

nur noch eingeschränkt möglich.

Hohe Belastungen durch akustische und optische Reize sowie die gleichzeitige Einschränkung der Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten können bei Kindern unter Umständen zu Verhaltensauffälligkeiten und Störungen in der Wahrnehmungsverarbeitung führen.

Mir ist es daher wichtig, dass die Kinder bei mir ausreichend Zeit und Gelegenheit haben selbständige Bewegungserfahrungen machen können.

Daher ist es mir sehr wichtig, für die Kinder eine anregungsreiche Umgebung mit immer wieder unterschiedlicher Materialien anzubieten, um neue Anreize zu schaffen, und möglichst alle Sinne anzusprechen.



Die Wahrnehmungsfähigkeit wird verbessert umso abwechslungsreicher und vielfältiger die Bewegungsangebote sind.

Eine möglichst differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit ist die Voraussetzung für ein gut koordiniertes und damit sicheres Bewegungshandeln.

Eine ausgewogene, positive Persönlichkeitsentwicklung kann so ebenfalls erreicht werden.

- (Inhalte übernommen aus der Broschüre des Bundesverbandes der UK Wahrnehmungs und Bewegungsförderung).

- Die ersten sozialen Kontakte knüpfen die Kinder vorwiegend über motorische Aktivitäten. Durch diese sozialen Erfahrungen wird gleichzeitig ihre Sozialkompetenz gestärkt.
- Kreis- und Bewegungslieder fördern genau diese Bereiche. Die Kinder lernen sich besser untereinander kennen. Hemmungen werden schneller abgelegt und den meisten Kindern macht es großen Spaß mitzumachen.

[z. B.: Guten Morgen, Aramsamsam, Krokodil vom Niel, wenn der Elefant in die Disco geht, unser kleiner Bär im Zoo, Rommel-Bommel]

Bewegungsangebote im Innenbereich

Im Wohnzimmer und in der Küche haben die Kinder die Möglichkeit durch Picklerdreieck, Rutsche, Bewegungsbausteine, Podeste, einen Kriechtunnel, Wippen, Wobbelboard, Rollfahrzeuge, Schaukeltier das Spielschiff und einen Balancierbalken eigenständige Erfahrungen und Eindrücke zu sammeln.



Die einzelnen Gegenstände werden regelmäßig getauscht und neu angeordnet.

Flexible Bewegungselemente



Regenbogenwippe
Picklerdreieck, Rutsche, Wobbelboard



Schaukelwippe / Rutsche



Bewegungsbausteine

Krabbel / Kriechschnecke

Kinder lieben es zu kriechen und zu krabbeln, dies fördert die Entwicklung der Kinder. Motorik, Geschicklichkeit, Körperkoordination und Wahrnehmung werden trainiert. So können sie die Welt aus einer anderen Perspektive entdecken. Kriechtunnel und Schnecke bieten viele neue Erfahrungen.



Bewegung in der Natur

Tägliche Ausflüge in den kleinen nahen Wald sollen den Kindern ein freies und sicheres Bewegen bei allen Witterungen und äußeren Einflüssen ermöglichen.

Während der Ausflüge in den Wald kommen die Kinder in Bewegung und dürfen das erste Mal in die Rolle der Naturforscher schlüpfen.

Entdecken und sammeln verschiedener Naturmaterialien macht Spaß und regt die Sinneswahrnehmung an.



Bewegungsangebote im Garten

Da die Kinder möglichst viel Zeit draußen verbringen sollten, um gesund zu bleiben, verbringen wir möglichst viel Zeit im eigenen Garten.

Die Kinder haben dort zahlreiche Möglichkeiten sich zu bewegen. Es gibt Wippen, Rutschen, Kriechtunnel, Schaukeln, Hüpftiere, und mehrere Fahrzeuge.

Die Kinder können ausgelassen toben und verschiedene Körpererfahrungen sammeln. Außerdem gibt es eine Matschküche und einen Sandkasten für Experimente.

Das Spielen mit Sand fördert nicht nur die Wahrnehmung und die Kreativität sondern macht auch jedem Kind großen Spaß. Die Kinder dürfen die Natur mit allen Sinnen erleben und dabei natürlich auch gerne nass und schmutzig werden.



Bewegungsspiele zur Förderung der Eigenwahrnehmung und Bewegungsempfindung (kinästhetische Wahrnehmung)

Die Kontrolle von Eigenbewegungen ist für die Bewegungskoordination und die Orientierung im Raum, als Grundlage für das motorische Planen und damit letztendlich für die Bewegungssicherheit von entscheidender Bedeutung. Eine Förderung kann spielerisch erfolgen.

Tierisch bewegen:

Jedes Kind darf sich der Reihe nach aussuchen, welches Tier alle Kinder nachmachen müssen. Beim Hüpfen wie ein Frosch oder Schleichen wie eine Raubkatze werden die verschiedenen Sinne gefördert. Es können zusätzlich auch noch die tierischen Geräusche nachgeahmt werden.

Autofahrer:

Aus verschiedenen Kleingeräten werden Wegstrecken gelegt. Die Kinder sind Autofahrer. Sie sollen in unterschiedlichen Geschwindigkeiten diese Strecke bewältigen und beim Entgegenkommen rechtzeitig ausweichen.



Förderung der auditiven Wahrnehmung

Für den Spracherwerb ist es eine wichtige Voraussetzung Geräusche, Stimmen, Töne und Klänge wahrzunehmen.

Projekt mit den Kindern:

“Ohren auf!“ Genau hinhören und Geräusche entdecken:

Ich werde die Kinder bei unseren Spaziergängen im Wald, entlang der Felder und bei den Bauernhoftieren bewusst hinhören lassen.

Einfach mal die Augen schließen und hören was man alles zu hören bekommt...



Förderung der auditiven Wahrnehmung

Geräusche raten:

Ich verstecke verschiedene Geräuschquellen und bringe sie abwechselnd zum Klingen. Die Kinder müssen raten, um welche Geräuschquellen es sich handelt.



Instrumente / Geräusche erkennen:

Ich spiele das Geräusch ab, die Kinder müssen das passende Instrument oder Tier finden.

Wecker suchen:

Die Kinder suchen einen versteckten Wecker.



Förderung der Gleichgewichtsregulation

(vestibuläre Wahrnehmung)

Die Kinder sollen lernen, den Körper im Gleichgewicht zu halten bzw. das Gleichgewicht wieder herzustellen. Damit wird eine aufrechte Körperhaltung und die Orientierung von Kopf und Körper im Raum möglich. Um die eigenen Grenzen der Gleichgewichtsfähigkeit kennen zu lernen ist es notwendig das Risiko einzugehen das Gleichgewicht zu verlieren.

Zur Gleichgewichtsförderung gehören: Fallen, sich Abfangen, Niederspringen und sicher Landen. Umso besser der Gleichgewichtssinn des Kindes ist, desto sicherer werden seine Bewegungen.



Unter anderem Übungen auf dem Balanceboard, Springen oder das Balancieren auf dem Balancierbalken trainieren den Gleichgewichtssinn.



Förderung der visuellen Wahrnehmung

Die Kinder sollen lernen optische Reize zu unterscheiden um sich in ihrer Umwelt orientieren zu können.

Helligkeiten, Objektgrößen und Formen sowie Farben sollen erkannt und unterschieden werden.

Wir gehen in die Natur und die Kinder sollen ganz viele Dinge suchen, die unterschiedliche Farben aufweisen. Dabei bewegen sich die Kinder meist sehr viel. Im Anschluss können sie die Gegenstände mit Hilfe von Bildkarten sortieren.



Sinneswahrnehmung über die Haut (taktile Wahrnehmung)

Über die Haut werden Information empfangen (Druck, Berührung, Temperatur, Schmerz). Die Kinder sollen die unterschiedlichen Qualitäten von Materialien und Gegenständen, unterschiedlicher Feuchtigkeit (trocken, nass) Temperaturen und Oberflächenbeschaffenheiten kennen lernen. Das Kind entwickelt Körpererfahrungen durch neue Berührungsreize. Der Tastsinn wird mit geschlossenen Augen am besten angesprochen



Die Kinder können entweder mit den Händen in einer Fühlbox Gegenstände ertasten oder selbst Dinge auf ihrer Haut spüren. (Federn, Schaum, Kastanien, Steine, warmes Kirschkernkissen, Kühlkissen). Sie können Barfuß über verschiedene Materialien laufen (z.B. Korken, Schwämme, Muscheln, Steine unterschiedlicher Größe und Beschaffenheit, Kaffeebohnen, Kordel, Glassteine, Wasser, Sand)

Kinder mit allen Sinnen fördern

Ich biete Aktionswannen mit unterschiedlicher Materialien, an, bei denen die Kinder Sinneserfahrungen mit dem ganzen Körper machen können.

Sie können experimentieren, fühlen, untersuchen und spielen.

(z.B. mit Nudeln, Reis, Grieß, Schaum, Korken, Sand, Steinen, Speisestärke)



Sensorikbeutel

Die Wahrnehmung wird bei mir auch durch Sensorikbeuteln mit unterschiedlichen Füllungen angeregt.

Diese fördern haptische Fähigkeiten wie z.B. die Greiffähigkeit.

Die Sensorikbeutel sind unter anderem gefüllt mit Reis, Knöpfen, Rasierschaum, Lebensmittelfarbe, Gel, Pompons.



Experimentieren mit selbstgemachter Knete / Fingerfarbe

Den Kindern macht es immer großen Spaß zu Kneten.

Hier werden gleichzeitig Wahrnehmung, Kreativität, Phantasie, motorische Fähigkeiten, Sprache und sensorische Fähigkeiten gefördert.

Selbst die Kleinsten brauchen dabei wenig Hilfestellung.



Auch das Malen mit Fingerfarben fördert neben der Feinmotorik die sensorischen Fähigkeiten, die Phantasie, Kreativität und Wahrnehmung.

Essen mit allen Sinnen



Diese Körpererfahrung werde ich den Kindern bei den Esssituationen ermöglichen. Die Kinder dürfen selbstständig essen, können dank Lätzchen und Schürzen schmutzig werden.

Essen darf dabei auch auf den Boden fallen.

Durch hören, riechen, fühlen und schmecken nehmen sie das Essen bewusst mit allen Sinnen wahr und die Wahrnehmung wird gefördert.

Die Erlangung von Körpererfahrungen, eine Verbesserung der Feinmotorik und eine gezielte Förderung der Eigenständigkeit stehen dabei im Fokus.

Schatzkiste

Außerdem bekommen die Kinder in unregelmäßigen Abständen eine Schatzkiste (nach Maria Montessori). Auch hier können sie mit allen Sinnen entdecken.

Alle Sinne werden durch schmecken, betrachten, hören, fühlen, tasten und riechen angesprochen.

Die Kiste enthält zehn bis fünfzehn unterschiedliche Alltagsgegenstände wie z.B. Messbecher, Trichter, Löffel aus Metall und Plastik, Pinsel, Schwamm, großen Löffel, unterschiedliche Bürsten, Nagelbürste, Backpinsel aus Silikon, Strohalm, Kräutersäckchen, Waschlappen, Tuch, Zuckerzange, kleines Sieb, Federn, Rasseln, Glöckchen, kleinen Stock, Kosmetiktasche mit Reißverschluss, große Haarspange, Wäscheklammer, Holzpfannenwender, Glas mit Schraubverschluss und Messlöffel.

